

Herrn Referatsleiter Dr. Carsten Leßner
Ministerium für Landwirtschaft, Umwelt und Klimaschutz
des Landes Brandenburg
Henning-von-Tresckow-Straße 2-13

14467 Potsdam

Bauernbund Brandenburg e.V.
Landesgruppe der FREIEN BAUERN

Präsident: Marco Hintze
Geschäftsführer: Reinhard Jung

Lennewitzer Dorfstraße 20
19336 Legde/Quitze OT Lennewitz
Telefon: 038791-80200

reinhard.jung@freiebauern.de
www.freiebauern.de

22. April 2022

Bauernbund Brandenburg: Stellungnahme zur Neufassung des Jagdgesetzes

Sehr geehrter Herr Dr. Leßner,

der Entwurf zur Neufassung des Jagdgesetzes wird grundsätzlich abgelehnt aufgrund der in den §§ 6, 7 und 11 enthaltenen Schwächung der Jagdgenossenschaften zugunsten von Kleinst-Eigenjagden oder aus ethischen Gründen befriedeten Bezirken. Die daraus folgende Zersplitterung gemeinschaftlicher Jagdbezirke würde eine ordnungsgemäße Jagd unmöglich machen. Vor allem würde erschwert, die Übersicht über die Wildbestände zu behalten und den gezielten Abschuss zu planen. Ernte- und Drückjagden wären praktisch nicht mehr durchführbar. Grenzstreitigkeiten zwischen Jägern würden sich vervielfachen. Diese Regelung ist so absurd und destruktiv, dass wir keine Idee haben, wie ein Kompromiss aussehen könnte.

Um das als Begründung vorgegebene Ziel der Wildschadensreduzierung zu erreichen, bedarf es einer Intensivierung der Jagd und entsprechender Anreize. Wir diskutieren gern über eine Stärkung der Jagdgenossenschaften gegenüber dem Jagdpächter – etwa durch kürzere Mindestpachtzeiten oder Sonderkündigungsrechte oder durch die Einsetzung von Zwangsjagdgästen bei wiederholt hohen Wildschäden. Mit der anvisierten Regelung würde jedoch genau das Gegenteil erreicht, indem die Ausübung der Jagd flächendeckend durch fachlich unsinnige Erschwernisse behindert wird und schlimmstenfalls ganz zum Erliegen kommt. Das ist nach unserer Einschätzung der eigentliche Beweggrund hinter diesem Entwurf.

Als Landwirte sind wir oft auch Waldbesitzer und haben von daher eigenes Interesse an der Vermeidung von Wildschäden im Wald. Waldumbau und Naturverjüngung werden im allgemeinen begrüßt. Allerdings schießt die Formulierung in § 19, der Aufwuchs müsse an jeder Stelle im Wald gewährleistet sein, über das eigentliche Ziel hinaus, da sie beinhaltet, dass das Wild entweder weitgehend ausgerottet oder in die

landwirtschaftlichen Kulturen verjagt wird. Hier zeigt sich, dass dem Entwurf ein borniertes Verständnis von Jagd als alleiniges Werkzeug der Waldentwicklung zugrunde liegt – ohne Abwägung der vielfältigen ökonomischen Ansprüche und ökologischen Zusammenhänge in der Kulturlandschaft. Wenn der Waldumbau diesen hohen Stellenwert besitzt, stellt sich doch die Frage, warum das Land als Eigentümer von rund 27 Prozent der Waldflächen in Brandenburg dann nicht schon lange mit gutem Beispiel vorangeht.

Natürlich lehnen wir den Entwurf nicht vollständig ab, sondern wir sehen darin auch einige gute Ansätze, die jedoch angesichts der erheblichen Auswirkungen der §§ 6, 7 und 11 kaum ins Gewicht fallen. Positiv beurteilen wir etwa die Abschaffung der Abschusspläne für Rotwild oder die Regelungsvorschläge zur Nachsuche im benachbarten Revier und zum Einsatz von Hunden in der Drückjagd. Mit Verwunderung haben wir hingegen festgestellt, dass unsere begründeten Vorschläge zur Aufnahme von Wolf, Biber und Kolkrahe ins Jagdrecht nicht berücksichtigt wurden. Mittlerweile haben durch Anstieg der Populationen auch die von Saat- und Blässgans verursachten Schäden Größenordnungen erreicht, die eine Bejagung rechtfertigen. Die jagdrechtlichen Voraussetzungen dafür sollten, unabhängig von fortbestehenden naturschutzrechtlichen Einschränkungen, bei einer Neufassung geschaffen werden.

Über alle diese fachlichen Fragen diskutieren wir gern, nachdem die absurde und destruktive Regelung der §§ 6, 7 und 11 ersatzlos gestrichen wurde.

Mit freundlichen Grüßen

A handwritten signature in black ink, appearing to read 'R. Jung', with a long horizontal stroke extending to the right.

Reinhard Jung
Geschäftsführer Bauernbund Brandenburg
Landesgruppe der FREIEN BAUERN